

Wisapur[®]-MS Pistolenschaum

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

| | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| Handelsname | Wisapur-MS Pistolenschaum |
| Artikelnummer | MS 903.750.12 |
| BAG-Registrierungsnummer (CH) | CPID 269338-94 |


1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| | |
|---------------------------------------|--|
| Verwendung des Produkts | Montageschaum |
| Verwendungen von denen abgeraten wird | Alle nicht im technischen Merkblatt genannten Anwendungen. |
| Verwendungsbereiche [SU] | SU21 – Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher) SU22 – Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) |

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|---------------------------|---|--|
| Hersteller | Wisabax AG Kleb- und Dichtstoffe |  |
| Anschrift | Grossmatte 21 / Postfach CH-6014 Luzern-Littau | |
| Telefon | +41 (0)41 250 18 18 | |
| Fax | +41 (0)41 250 11 40 | |
| Email | info@wisabax.ch | |
| URL | www.wisabax.ch | |
| Auskunft gebender Bereich | Abteilung Technik - Herr B. Wicki Ressort Umwelt - Frau C. Orofino | |

1.4 Notrufnummer


| | | |
|---|---------------------------------|---|
| 24h Notrufnummer (nur in der Schweiz möglich) | Tel. 145 |  |
| Tox Info Suisse (ehemaliges Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum) für Notfälle aus allen Ländern 24h erreichbar in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch. Für nicht dringende Fälle siehe www.toxinfo.ch. | Tel. +41 (0)44 251 51 51 | |

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

| Gefahrenklasse | Gefahrenkategorie | Gefahrenhinweis |
|----------------|-------------------|--|
| Eye Irrit. | 2 | H319 Verursacht schwere Augenreizung. |
| STOT SE | 3 | H335 Kann die Atemwege reizen. |
| Skin Irrit. | 2 | H315 Verursacht Hautreizungen. |
| Skin Sens. | 1 | H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| Carc. | 2 | H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. |
| STOT RE | 2 | H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| Resp. Sens. | 1 | H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| Acute Tox. | 4 | H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| Lact. | - | H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. |
| Flam. Aerosol | 1 | H222 Extrem entzündbares Aerosol. |

Wisapur[®]-MS Pistolenschaum

| | | |
|--|--|---|
| | | H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. |
| Aquatic Chronic | 4 | H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung. |
| 2.2 Kennzeichnungselemente gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | | |
| Piktogramm(e) |  | |
| Signalwort(e) | Gefahr | |
| Gefahrenhinweis(e) [H-Sätze] | <p>H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. H335 Kann die Atemwege reizen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.</p> | |
| Sicherheitshinweis(e) [P-Sätze] | <p>P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P210 Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung. P260 Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen. P263 Kontakt während der Schwangerschaft / und der Stillzeit vermeiden. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P302 + P352 Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. P304 + P340 Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. P305 + P351 + P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen. P501 Inhalt/Behälter der Spezialabfallentsorgung zuführen.</p> | |
| Besondere Kennzeichnung(en) [EUH-Sätze, Biozide] | EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. | |
| Enthält | Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen | |

Wisapur[®]-MS Pistolenschaum

2.3 Sonstige Gefahren

Personen, die auf das Produkt allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung gemäss Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

- PBT: Nicht zutreffend / - vPvB: Nicht zutreffend

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Beschreibung des Stoffs

Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Gemisch, mehr siehe Abschnitt 3.2.

3.2 Beschreibung des Gemischs

Gemisch aus nachfolgenden gefährlichen Inhaltsstoffen in zu deklarierenden/relevanten Mengen.

Gehalt: 25-50%

| | | |
|--|--|---|
| CAS-Nr.: 9016-87-9 EG-Nr.: - Index-Nr.: - Reg.Nr. (REACH): 01-2119457024-46-xxxx | Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen [CH: MAK: 0.02 mg/m ³] [AGW: 0,05 E mg/m ³] | Gefahr Resp. Sens. 1, H334; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335 |
|--|--|---|

Gehalt: 5-20%

| | | |
|---|--|--|
| CAS-Nr.: 85535-85-9 EG-Nr.: 287-477-0 Index-Nr.: 602-095-00-X Reg.Nr. (REACH): - | Chloralkane (C14-17) [MAK: 0,3 ppm (6 mg/m ³)] | Achtung Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Lact., H362 |
|---|--|--|

Gehalt: 2.5-10%

| | | |
|--|---|--|
| CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2 Index-Nr.: 601-004-00-0 Reg.Nr. (REACH): - | Isobutan [CH: MAK: 800 ppm (1900 mg/m ³)] | Gefahr Flam. Gas 1, H220; Press. Gas H280 |
|--|---|--|

Gehalt: 2.5-10%

| | | |
|---|---|---|
| CAS-Nr.: 115-10-6 EG-Nr.: 204-065-8 Index-Nr.: 603-019-00-8 Reg.Nr. (REACH): - | Dimethylether [CH: MAK: 1000 ppm (1910 mg/m ³)] | Gefahr Flam. Gas 1, H220; Press. Gas, H280 |
|---|---|---|

Gehalt: 2.5-10%

| | | |
|--|--|---|
| CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 Index-Nr.: 601-003-00-5 Reg.Nr. (REACH): - | Propan [CH: MAK: 1000 ppm (1800 mg/m ³)] | Gefahr Flam. Gas 1, H220; Press. Gas, H280 |
|--|--|---|

Gehalt: 2.5-10%

| | | |
|--|--|-----------------------------|
| CAS-Nr.: 124-38-9 EG-Nr.: 204-696-9 Index-Nr.: - Reg.Nr. (REACH): - | Kohlendioxid [CH: MAK: 5000 ppm (9000 mg/m ³)] | Achtung Press. Gas, H280 |
|--|--|-----------------------------|

Hinweis: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) sowie die verwendeten Abkürzungen sind in Abschnitt 16 aufgeführt.

Wisapur[®]-MS Pistolenschaum

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise

| | |
|---------------------|---|
| Allgemeine Hinweise | Bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Allgemeine Regeln der Erste-Hilfe beachten. Kenntnisse gelegentlich auffrischen. |
| Nach Einatmen | Person aus Gefahrenbereich entfernen. Frischluft zuführen. Beengende Kleidung lockern. Person ruhig lagern. Je nach Symptomatik Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand sofort künstlich beatmen und Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. |
| Nach Hautkontakt | Produktreste mechanisch entfernen, z.B. mit weichem, trockenem Tuch vorsichtig abwischen. Verunreinigte/durchtränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Haut mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Je nach Symptomen Arzt konsultieren, wenn möglich, Verpackung oder Etikett vorzeigen. |
| Nach Augenkontakt | Vorhandene Kontaktlinsen falls möglich entfernen. Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fliessendem Wasser spülen. Je nach Symptomen (z.B. Rötung) einen Augenarzt konsultieren. |
| Nach Verschlucken | Mund gründlich mit Wasser spülen. Atemwege freihalten. Notrufnummer anrufen oder Arzt hinzuziehen. Falls möglich dieses Sicherheitsdatenblatt oder Produkteetikette bereithalten. Kein Erbrechen herbeiführen! Viel Wasser trinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflössen! |

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es können, insbesondere bei wiederholter oder längerer Exposition, folgende Symptome auftreten: Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Husten, Atemnot, Rötung, Sensibilisierung oder allergische Erscheinungen.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. (Dekontamination, Vitalkörperfunktion)

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Feuerlöschmassnahmen immer auf die Umgebung und die Grösse des Brandes abstimmen.

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann bei der Verbrennung/starker Erhitzung unter anderem folgende giftige Gase/Rauche freisetzen: Kohlenoxide (Kohlenmonoxid, ..), Stickoxide (NOx), Chlorwasserstoff, Blausäure (Cyanwasserstoff). Berstgefahr bei Erhitzen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandgase nicht einatmen.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Je nach Brandgrösse evtl. Vollschutz tragen.

Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Nicht notwendige Personen vom Unfallort fernhalten; idealerweise entgegen der Windrichtung. Schutzkleidung tragen (siehe Abschnitt 8).

Wisapur[®]-MS Pistolenschaum

6.2 Umweltschutzmassnahmen

Weiteres Auslaufen oder Freisetzung verhindern, wenn gefahrlos möglich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in Gewässer, Grundwasser oder den Boden vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Grössere Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und gemäss Abschnitt 13 Entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Für gute Raumlüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten. Hinweise auf der Verpackung sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten. Arbeitsverfahren gemäss Betriebsanweisungen anwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzkleidung gemäss Abschnitt 8 verwenden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Allgemeine Hygienemassnahmen im Umgang mit Chemikalien beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vor Sonneneinstrahlung und Wärmeeinwirkung schützen. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Für Unbefugte und Kinder unzugänglich aufbewahren. Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern. Nicht in der Nähe von inkompatiblen Materialien lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Trocken lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.2. - Produktaufdruck sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten.



8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe mit einem zu überwachenden Grenzwert:

| | | |
|--|--|---|
| CAS-Nr.: 9016-87-9 EG-Nr.: - Index-Nr.: - Reg.Nr. (REACH): 01-2119457024-46-xxxx | Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen [CH: MAK: 0.02 mg/m ³] [AGW: 0,05 E mg/m ³] | Gefahr Resp. Sens. 1, H334; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335 |
| CAS-Nr.: 85535-85-9 EG-Nr.: 287-477-0 Index-Nr.: 602-095-00-X Reg.Nr. (REACH): - | Chloralkane (C14-17) [MAK: 0,3 ppm (6 mg/m ³)] | Achtung Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Lact., H362 |
| CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2 Index-Nr.: 601-004-00-0 Reg.Nr. (REACH): - | Isobutan [CH: MAK: 800 ppm (1900 mg/m ³)] | Gefahr Flam. Gas 1, H220; Press. Gas H280 |
| CAS-Nr.: 115-10-6 EG-Nr.: 204-065-8 Index-Nr.: 603-019-00-8 Reg.Nr. (REACH): - | Dimethylether [CH: MAK: 1000 ppm (1910 mg/m ³)] | Gefahr Flam. Gas 1, H220; Press. Gas, H280 |

Wisapur[®]-MS Pistolenschaum

| | | |
|--|---|--|
| CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 Index-Nr.: 601-003-00-5 Reg.Nr. (REACH): - | Propan [CH: MAK: 1000 ppm (1800 mg/m3)] | Gefahr  Flam. Gas 1, H220; Press. Gas, H280 |
| CAS-Nr.: 124-38-9 EG-Nr.: 204-696-9 Index-Nr.: - Reg.Nr. (REACH): - | Kohlendioxid [CH: MAK: 5000 ppm (9000 mg/m3)] | Achtung  Press. Gas, H280 |

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration.

CH = Es handelt sich um einen Schweizer Grenzwert, herausgegeben von der SUVA. Fehlt ein SUVA-Grenzwert, handelt es sich um den Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) von Deutschland oder ggf. einem anderen europäischen Staat.

Hinweis: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) sowie die verwendeten Abkürzungen sind in Abschnitt 16 aufgeführt.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Schutzmassnahmen

Für gute Be- und Entlüftung sorgen, z.B. durch lokale Absaugung, Abluft o.ä.
Möglichkeit des Einatmens von Dämpfen auf ein Mindestmass beschränken.
Falls möglich, mit vollständig geschlossenen Apparaturen arbeiten.
Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten.
Falls Grenzwerte nicht eingehalten werden können, geeignete Atemschutz tragen.

8.2.2 Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

| | |
|------------------------------|--|
| Allgemeine Angaben | Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CE-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden. |
| Augen-/Gesichtsschutz | Dichtschiessende Schutzbrille mit Seitenschildern nach EN 166. |
| Hand-/Hautschutz | Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 verwenden. |
| Schutzbekleidung | Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen, z.B. langärmelige Kleider und Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345. |
| Atemschutz | Im Normalfall nicht erforderlich. Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten. Atemschutzgerät verwenden. Filter A2 P2 gemäss EN 14387 (Kennfarbe braun, weiss). Tragzeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten. |
| Hygienemassnahmen | Allgemeine Hygienemassnahmen im Umgang mit Chemikalien beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. |
| Thermische Gefahren | Nicht zutreffend. |



Auf Grund der Inhaltsstoffe und unserer Erfahrungen folgende unverbindliche Empfehlungen zur Auswahl des Materials der Schutzhandschuhe (Mindestschichtstärke: 0.4 mm):

| | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| Empfohlenes Handschuhmaterial: | Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR) |
| Ungeeignetes Handschuhmaterial: | Textile Materialien |

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen und Arbeitsweise abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

Wisapur[®]-MS Pistolenschaum

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|------------------------------|--|
| Aggregatzustand | Aerosol |
| Farbe | grünlich |
| Dichte | 0.986 g/cm ³ |
| Viskosität | Nicht bestimmt |
| Geruch | Charakteristisch |
| pH-Wert | Nicht bestimmt |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | Nicht bestimmt |
| Siedebeginn und Siedebereich | Nicht bestimmt |
| Zersetzungstemperatur | Nicht bestimmt |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Nicht bestimmt |
| Flammpunkt | Nicht bestimmt |
| Selbstentzündungstemperatur | Nicht bestimmt |
| Untere Explosionsgrenze | 3 Vol.-% |
| Obere Explosionsgrenze | 16 Vol.-% |
| Dampfdruck | 5.5 bar |
| Dampfdichte (Luft = 1) | Nicht bestimmt |
| Explosive Eigenschaften | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Gebrauch: Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich. |
| Oxidierende Eigenschaften | Nein |

9.2 Sonstige Angaben

| | |
|---|---------------------------|
| Löslichkeit / Mischbarkeit mit Wasser | Nicht mit Wasser mischbar |
| Löslich in / mischbar mit | Nicht bestimmt |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser | Nicht bestimmt |
| Leitfähigkeit | Nicht bestimmt |
| VOC-Gehalt (EU) | 182 g/l (18.5 %) |
| VOC-Gehalt (CH) | 182 g/l (18.5 %) |

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäsem Gebrauch keine bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei bestimmungsgemäsem Gebrauch keine bekannt.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren, Basen, Alkohole, Amine, Wasser.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.

Bei Feuer oder sehr grosser Hitze können u.a. folgende gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen: Kohlenoxide (Kohlenmonoxid, ..), Stickoxide (NO_x), Chlorwasserstoff, Blausäure (Cyanwasserstoff).

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Toxikologischen Angaben zum Produkt/Gemisch

-

11.2. Toxikologische Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen

Wisapur[®]-MS Pistolenschaum

| | |
|--|---|
| <p>CAS-Nr.: 9016-87-9 EG-Nr.: - Index-Nr.: - Reg. Nr. (REACH): 01-2119457024-46-xxxx</p> | <p>Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen Akute Toxizität: LD50 >5000 mg/kg [Oral, Ratte]; Akute Toxizität: LD50 >2000 mg/kg [Dermal, Kaninchen]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: [OECD 404, Kaninchen, Reizend]; Schwere Augenschädigung/-reizung: [Reizend]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: [Sensibilisierend]; Reproduktionstoxizität: Negativ; Spezifische Zielorgan-Toxizität einmalige Exposition (STOT-SE): Reizung der Atemwege; Aspirationsgefahr: Nein; Reizwirkung der Atemwege: Reizend Symptome: Fieber, Husten, Kopfschmerzen, Übelkeit und Erbrechen, Schwindel, Atembeschwerden, Kehlkopfödem, Lungenödem, chemische Pneumitis, Bauchschmerzen, Durchfall</p> |
| <p>CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2 Index-Nr.: 601-004-00-0 Reg. Nr. (REACH): -</p> | <p>Isobutan Akute Toxizität: LC50, 52 mg/l/1h [Inhalativ, Maus]; Akute Toxizität: LC50 >31 mg/l/4h [Inhalativ, Ratte]; Symptome: Ungleichmässige Herzaktivität, Depression des zentralen Nervensystems</p> |
| <p>CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 Index-Nr.: 601-003-00-5 Reg. Nr. (REACH): -</p> | <p>Propan Akute Toxizität: LC50, 20 mg/l/4h [Inhalativ, Ratte]</p> |

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Toxizität

| | |
|---|---------------------------------|
| <p>Wassergefährdungsklasse Deutschland (Selbsteinstufung)</p> | <p>WGK 2 (wassergefährdend)</p> |
| <p>Das Produkt/Gemisch ist NICHT als umweltgefährlich eingestuft.</p> | |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Siehe Abschnitt 2.3.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.7 Umweltrelevante Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen

| | |
|--|---|
| <p>CAS-Nr.: 9016-87-9 EG-Nr.: - Index-Nr.: - Reg. Nr. (REACH): 01-2119457024-46-xxxx</p> | <p>Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen Toxizität, Fische: LC0: >1000 mg/l/96h [OECD203, Brachydanio rerio]; Toxizität, Fische: EC50: >1000 mg/l/24h [OECD 202, Daphnia magna]; Persistenz und Abbaubarkeit: 28d, 0% [OECD 302 C, Nicht biologisch abbaubar]; Bakterientoxizität: EC50: >100 mg/l/3h [OECD 209, activated sludge]; Wasserlöslichkeit: Unlöslich 15°C</p> |
|--|---|

Wisapur[®]-MS Pistolenschaum

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Europäische Abfallschlüsselnummer für das Produkt:

08 05 01 – Isocyanatabfälle

16 05 04 – gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschliesslich Halonen)

Verunreinigtes Verpackungsmaterial:

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften. Falls möglich, Gebinde vollständig restentleeren.

CH: Vollständig ausgehärtetes Material kann zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Alternativ kann ggf. folgender Abfallschlüssel verwendet werden: 15 01 10 – Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

- Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes. Aufgrund spezieller Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender, können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zutreffen. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)
- Schweiz: Folgende Verordnungen in der jeweils letztgültigen Fassung sind zu beachten: Technische Verordnung über Abfälle (TVA, SR 814.600), Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVa, SR 814.610) und Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA, SR 814.610.1).

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: **UN 1950**

14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:

ADR, RID: UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, AEROSOLS (alkanes, C14-17, chloro)

IMDG, IATA: AEROSOLS, flammable

14.3 Transportgefahrenklassen:

ADR, RID: 2 (Code= 5F)

IMDG, IATA: 2.1

Druckgaspackungen oder Gefässe, klein, mit Gas, entzündbar



14.4 Verpackungsgruppe:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

14.5 Umweltgefahren:

Umweltgefährlich: Nein

Marine pollutant: Ja

14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender:

Kemmler Zahl:

n.a.

EMS-Nummer:

F-D, S-U

14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code: Nicht zutreffend, da Stückgut und kein Massengut.

14.8 Transport/Weitere Angaben:

ADR / RID: Begrenzte Menge (LQ – Limited Quantities):

1 L

ADR / RID: Tunnelbeschränkungscode:

D

UN „Model Regulation“:

UN1950,
DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1

Wisapur[®]-MS Pistolenschaum

15. Vorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.

Die Einstufung erfolgte, soweit nicht anderweitig angegeben, nach dem Berechnungsverfahren.

Weitere nationale und sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

| |
|---|
| Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt |
| Wassergefährdungsklasse (WGK) siehe Abschnitt 12.1. |
| Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (CH: SR 822.115). |
| Mutterschutzgesetz (DE) bzw. Mutterschutzverordnung (CH: SR 822.111.52) beachten. |
| Chemikalienverordnung (ChemV), Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV), Luftreinhalte-Verordnung (LRV), Verordnung über den Schutz vor Störfällen (StfV), berufsgenossenschaftliche / arbeitsmedizinische Vorschriften und ggf. weitere geltende gesetzliche Vorschriften beachten. |

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

16. Sonstige Angaben

Im Dokument verwendete Gefahrenhinweise (H-Sätze):

| |
|--|
| H220 Extrem entzündbares Gas. |
| H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. |
| H315 Verursacht Hautreizungen. |
| H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H335 Kann die Atemwege reizen. |
| H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. |
| H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. |
| H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |

Weitere empfehlenswerte Quellen für mehr Informationen:

- Gestis Stoffdatenbank: gestis.itrust.de (Deutsch/Englisch)
- Bundesamt für Gesundheit (Schweiz): www.bag.admin.ch (Deutsch/Französisch/Italienisch/Englisch)

| Abkürzung | Vollständiger Text / Bedeutung |
|-----------------|--|
| ADR | Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse) |
| AGW, Spb.-Üf. | AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland) |
| AOEL | Acceptable Operator Exposure Level |
| Aquatic Acute | Akut gewässergefährdend |
| Aquatic Chronic | Chronisch gewässergefährdend |
| Asp. Tox. | Aspirationsgefahr (Gefahr beim Einatmen) |
| ATE | Acute Toxicity Estimates (Schätzwert akuter Toxizität) |
| BAG | Bundesamt für Gesundheit (Schweiz) |
| BAT | Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz) |
| BG | Berufsgenossenschaft |
| BGR | Berufsgenossenschaftliche Regeln |
| BGV | Berufsgenossenschaftliche Vorschrift |
| Carz. | Karzinogener (krebserregender) Stoff |
| CAS-Nr. | Chemical Abstracts Service, ein internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe |
| CH: MAK: | Schweizer Grenzwert der Maximalen Arbeitsplatz Konzentration, herausgegeben von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) |
| CLP | Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen) |
| CPID | Chemical Product Identification. Die Registrierungsnummer beim BAG. In der Schweiz ist unter der jeweiligen Nummer die Rezeptur eines Produkts registriert (oder zumindest die giftigen Bestandteile davon). |
| DMEL | Derived Minimum Effect Level (=abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert) |

Wisapur[®]-MS Pistolenschaum

| | |
|-------------|---|
| DNEL | Derived No Effect Level (=abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert) |
| EG | Europäische Gemeinschaft |
| EG-Nr. | Stoffe des EG-Stoff-Inventars, bestehend aus 7 Ziffern (Syntax: XXX-XXX-X). Umfasst Altstoffe (EINECS), Neustoffe (ELINCS) sowie die No-Longer-Polymers-Liste (NLP-Liste). |
| EINECS | European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances |
| ELINCS | European List of Notified Chemical Substances |
| Eye Irrit. | Augenreizend, je nach Kategorie Augenreizung bis schwere Augenschädigung möglich. |
| Flam. Gas | Entzündbares Gas |
| Flam. Liq. | Entzündbare Flüssigkeit |
| Flam. Sol. | Entzündbarer Feststoff |
| GHS | Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (=Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien) |
| IATA | International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung) |
| IMDG-Code | International Maritime Code for Dangerous Goods (=Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr) |
| Index-Nr. | Indexierung gefährlicher Stoffe des Anhang VI der VO(EG)1272/2008 (bzw. Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG) mit folgendem Syntax: XXX-XXX-XX-X |
| LC | Letalkonzentration |
| LD | Lethale (tödliche) Dosis |
| LD50 | Lethal Dose, 50% (=mittlere letale Dosis) |
| Met. Corr. | Auf Metall korrosiv wirkender Stoff oder Gemisch |
| Muta. | Stoff mit Keimzell-Mutagenität |
| NOAEL | No Observed Adverse Effect Level (=Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung) |
| NOEC | No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist) |
| NOEL | No Observed Effect Level (=Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) |
| Ozone | Schädigt die Ozonschicht |
| PBT | Persistent, bioaccumulative, and toxic (persistent, bioakkumulierbar und toxisch) |
| PNEC | Predicted No Effect Concentration (=abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration) |
| REACH | Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) |
| Repr. | Reproduktionstoxizität |
| Resp. Sens. | Sensibilisierend für die Atemwege |
| SCL | Spezifische Konzentrationsgrenze |
| Skin Irrit. | Hautreizend – Ätz-/Reizwirkung auf die Haut |
| Skin Sens. | Sensibilisierend für die Haut |
| STOT RE | Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei wiederholter Exposition. |
| STOT SE | Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei einmaliger Exposition möglich. |
| SVHC | Substances of Very High Concern (=Besonders besorgnerregende Stoffe) |
| TRGS | Technische Regeln für Gefahrstoffe |
| VOC | Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen) |
| VOCV | VOC-Verordnung (Schweiz) |
| vPvB | Very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar) |

Datenblatt ausstellender Bereich: Siehe Abschnitt 1.3.
Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle älteren Versionen.

Disclaimer: Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

© Wisabax AG – Jegliche Veröffentlichung/Änderung bedarf der schriftlichen Zustimmung von Wisabax AG.
Erstellt mit Hilfe von SDBW, einer hausinternen Software-Lösung zur einfacheren Erstellung mehrsprachiger Sicherheitsdatenblätter.